

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 3. Auflage	6
Einleitung	7
1 Sprache und Kommunikation: Eine Einführung	9
1.1 Begriffsklärung „Sprache“ und „Sprechen“	10
1.1.1 Sprachwissenschaftliche Grundlagen	12
1.1.2 Die vier Sprachebenen	14
1.2 Bedeutung der Sprachfähigkeit für die menschliche Kommunikation	16
1.2.1 Die soziale Funktion von Sprache und Kommunikation	16
1.2.2 Die Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation	19
1.3 Die Funktionskreise des Sprechens	20
1.3.1 Atmung	21
1.3.2 Stimmgebung	23
1.3.3 Sprechbewegung	24
1.3.4 Die Sprachproduktion als komplexer Ablauf	27
1.4 Kommunikationsabläufe und Modelle	28
1.4.1 Der Ablauf der Kommunikationskette	28
1.4.2 Gesamtprozess der Kommunikation	30
2 Grundlagen der Sprachentwicklung	32
2.1 Vorüberlegungen zum Spracherwerb	33
2.1.1 Wie lernen Kinder sprechen?	35
2.1.2 Grundzüge der Spracherwerbstheorien	36
2.2 Voraussetzungen für den Spracherwerb	39
2.2.1 Wie schaffen es Babys, die Spracherwerbsaufgaben zu lösen?	39
2.2.2 Woher weiß man, dass Säuglinge zu diesen Leistungen fähig sind?	39
2.2.3 Basis des Sprechenlernens	41
2.3 Der Verlauf der Sprachentwicklung	42
2.4 Sprachkompetenz als Ergebnis des Spracherwerbs	44
2.4.1 Semantik und Lexikon	44
2.4.2 Grammatik	45
2.4.3 Aussprache	46
3 Grundlagen der pädagogischen Sprachförderung	49
3.1 Pädagogische Sprachförderung: Was ist das?	50
3.1.1 Förderstrategien	53
3.1.2 Förderprinzipien	55
3.2 Die Bedeutung des Sprachvorbildes	56
3.2.1 Die Funktionsweisen des Sprachvorbildes	56
3.2.2 Das eigene Sprechen erfahren und bewusst verändern	58
3.2.3 Das eigene Sprechen bewusst zur Sprachförderung einsetzen	59
4 Beobachtung und Einschätzung der Sprachentwicklung als Basis der Förderplanung	61
4.1 Grundlagen der Bewertung von Sprachentwicklungsverläufen	62
4.1.1 Was ist normal in der Sprachentwicklung?	62
4.1.2 Fragestellungen und Risikofaktoren	63

4.2	Sprachstandserhebungen	65
4.2.1	Maßnahmen in den deutschen Bundesländern	66
4.2.2	Verfahren zur Sprachstandserhebung	67
4.3	(Früh-)Erkennung von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen	69
4.3.1	Ziele der Früherkennung	69
4.3.2	Früherkennungszeichen und Risikofaktoren	70
4.3.3	Möglichkeiten der Früherkennung	71
4.3.4	Projektidee „Früherkennung“	73
4.4	Förderung oder Therapie? Grenzen der pädagogischen Sprachförderung	73
5	Praxis der Sprachförderung	75
5.1	Durchführung von Sprachförderaktivitäten	76
5.2	Spezielle Sprachförderbereiche bei Kindern	77
5.2.1	Förderung der Kommunikationsfähigkeit	78
5.2.2	Förderung des Wortschatzes	82
5.2.3	Förderung der Grammatik	85
5.2.4	Förderung von Mundmotorik und Aussprache	89
5.3	Gruppenzusammenstellung für Sprachförderaktivitäten	93
6	Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit	94
6.1	Spracherwerb unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit	95
6.1.1	Grundsätzliche Überlegungen zur Mehrsprachigkeit	96
6.1.2	Formen der Mehrsprachigkeit	98
6.2	Erstsprache – Zweitsprache: Was hat Vorrang?	101
6.2.1	Die Bedeutung der Erstsprache	101
6.2.2	Die Entwicklung der Zweitsprache	103
6.3	Sprachstandsbeobachtung bei mehrsprachigen Kindern	109
6.3.1	Beobachtung der Sprachlernbedingungen	109
6.3.2	Systematische Sprachstandserfassung mit dem Beobachtungsbogen SISMIK	111
6.4	Sprachentwicklungsförderung mit mehrsprachigen Kindern	114
6.4.1	Prinzipien der Sprachförderung	114
6.4.2	Übungen und Spiele zur Förderung mehrsprachiger Kinder	117
7	Von der Sprache zur Schrift	123
7.1	Wege vom Sprechen zum Schreiben	124
7.1.1	Zusammenhänge zwischen Laut- und Schriftsprache	125
7.1.2	Lautsprachentwicklung und Schriftsprachentwicklung	128
7.1.3	Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb	129
7.1.4	Bedeutung der phonologischen Bewusstheit	132
7.2	Verlauf des Schriftspracherwerbs	134
7.2.1	Phasen der Schreibentwicklung	135
7.2.2	Phasen der Leseentwicklung	137
7.3	Vorbereitung auf das Lesen- und Schreibenlernen	139
7.3.1	Förderung von Basisfähigkeiten und phonologischer Bewusstheit	139
7.3.2	Diagnose- und Förderprogramme für phonologische Bewusstheit	144
7.3.3	Sinn und Unsinn, Möglichkeiten und Grenzen einer Förderung in der Kita	149

8	Sprachförderung als Teil des Elternarbeitskonzepts	151
8.1	Sprachentwicklung und Elternarbeit	152
	8.1.1 Elternmitarbeit bei der Prävention von Sprachentwicklungsstörungen	153
	8.1.2 Elternmitarbeit in der Sprachförderung	155
8.2	Projektideen zur Elterninformation und Elternarbeit	159
9	Professionell handeln bei Sprach(entwicklungs)störungen	161
9.1	Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen: Begriffsbestimmung	162
	9.1.1 Begriffsbestimmungen	163
	9.1.2 Der Sprach-„behinderungs“begriff	165
9.2	Ursachen und Erscheinungsformen von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen	167
	9.2.1 Ursachenannahmen	167
	9.2.2 Systematik der Störungsbilder und Bezeichnungen	168
	9.2.3 Formen der Sprachentwicklungsstörungen	169
9.3	Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei komplexen Behinderungen	171
	9.3.1 Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei geistigen Behinderungen	171
	9.3.2 Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Körperbehinderungen	173
	9.3.3 Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Sinnesbeeinträchtigungen	175
9.4	Sprach- und Kommunikationsförderung bei behinderten Kindern in integrativen Einrichtungen	178
	9.4.1 Förderprinzipien und -ziele bei Kindern mit geistigen Behinderungen	178
	9.4.2 Förderansätze für Menschen mit Autismus	180
	9.4.3 Sprachförderkonzepte für Kinder mit Downsyndrom	184
	9.4.4 Sprech- und Kommunikationsförderung bei Dysarthrie	187
9.5	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	188
	9.5.1 Kooperation im Förderteam	188
	9.5.2 Zusammenarbeit mit dem kommunikativen Umfeld	190
	9.5.3 Hilfreiche Informationsquellen und Adressen	191
	Literaturverzeichnis	192
	Bildquellenverzeichnis	196
	Sachwortverzeichnis	197